Stadtwerke Speyer

Windpark für Hatzenbühl

[11.02.2013] Gemeinsam mit den Stadtwerken Speyer baut die Gemeinde Hatzenbühl einen Windpark. An der Betreibergesellschaft sollen sich auch die Bürger beteiligen können.

Die Gemeinde Hatzenbühl im Landkreis Germersheim (Rheinland-Pfalz) will gemeinsam mit den Stadtwerken Speyer (SWS) und deren Partner WEAG Future Energies einen Windpark bauen. Die Gemeinde entschied sich nach einem Auswahlverfahren für das Konzept der beiden Unternehmen. Wirtschaftliche wie auch konzeptionelle Gründe hätten den Ausschlag gegeben, teilte Ortsbürgermeister Karlheinz Henigin (CDU) mit. Beabsichtigt ist die Gründung einer Betreibergesellschaft, an der sich die SWS, die WEAG, aber auch die Gemeinde Hatzenbühl, die Verbandsgemeinde Jockgrim sowie Bürger der Kommunen beteiligen können. Errichtet werden sollen fünf Windenergieanlagen mit einer Leistung von 12 Megawatt, die jährlich rund 30 Millionen Kilowattstunden Strom in das Netz einspeisen. Ortsbürgermeister Henigin und der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Jockgrim, Uwe Schwind (SPD), zeigten sich überzeugt davon, dass die Energiewende und der Ausbau regenerativer Energien nur dann gelingen können, wenn sich die kommunale Ebene vor Ort konkret beteiligt und als Motor fungiert. Wolfgang Bühring, Geschäftsführer der Stadtwerke Speyer, sagte: „Die Windenergie an Land ist die treibende Kraft der Energiewende, darin sehen wir nach wie vor großes Potenzial." Windenergie sei auch ein wesentlicher Baustein des Energie- und Klimakonzeptes der Stadt Speyer auf dem Weg zu einer hundertprozentigen Versorgung aus erneuerbaren Energien.

(al)

Stichwörter: Windenergie, Hatzenbühl, Jockgrim, Karlheinz Henigin, Stadtwerke Speyer, Uwe Schwind, Wolfgang Bühring